

Naturfreund

Magazin für Freizeit und Umwelt

113. Jahrgang 2/2020



TRAUMHAFTE TOUR AUF DEN TROGKOFEL

Gastartikel von „Land der Berge“

SEITE 10

Berg frei!

Wandern nach Herzenslust

Seite 7
Mountainbiken im
Ausseerland

Seite 8
Fit bleiben trotz
Corona-Krise!

Seite 22
Lärm und
Lichtverschmutzung

Seite 40–47
Reisen und Kurse

Naturboom bei Outdoor-Ausrüstung

Service ■ Merino, alpine Wolle, Algen, Holz, Hanf, Rizinus, Kork & Co sind im Trend: Unterwäsche, Hosen, Isolationsbekleidung und selbst Rucksackrücken bestehen immer öfter aus natürlichen Materialien.

Text: Oliver Pichler, Fotos: Hersteller

Breddy's-Hosen bestehen aus Fasern, die aus der Rizinuspflanze gewonnen werden.



Noch vor einem Jahrzehnt hat kaum wer Leibchen aus Wolle getragen. Schon gar nicht im Sommer. Wollprodukte waren warm, schwer und haben gekratzt. Das hat sich deutlich gewandelt“, weiß Oskar Pavelka, Ausrüstungsexperte bei Bergsport Schwanda in

Wien. Heute prägen den Outdoor-Bekleidungsmarkt Produkte aus 100 % Naturfasern sowie Kombinationen aus natürlichen Materialien und Kunstfasern. Verwendet werden die Wolle von Merinoschafen und Holzfasern wie Tencel. Auch andere Pflanzen – etwa Algen, Hanf und

Rizinus – werden zu innovativen Materialien verarbeitet. Und die Wolle von Schafen aus Alpenregionen dient als Isolation bei Bekleidung oder Schlafsäcken.

„Ich trage gerne Merinoshirts, nicht zuletzt deswegen, weil man damit nicht stinkt“, verrät Claus

Bretschneider, Gründer der Firma Breddy's, die Hosen aus Rizinusöl produzierten Fasern herstellt. Dass Merino-Produkte keine unangenehmen Gerüche entwickeln, liegt an der antibakteriellen Wirkung der Wolle. Im Gegensatz zu reiner Funktionskunstfaser-Wäsche

“
Wir setzen auf Funktionsmaterial aus Rizinus.

CLAUS BRETSCHNEIDER, BREDDY'S



müssen Merino-Baselayer seltener gewaschen werden. „Man wäscht daher weniger häufig. Das spart Ressourcen“, betont Bretschneider. „Waschen ist der größte Umwelteinfluss während des Lebenszyklus eines Bekleidungsproduktes!“

Mix aus Natur- und Kunstfasern
Sehr häufig werden die Vorteile von Natur- und Kunstfasern kombiniert. Löffler spannt Transtex, ein herausragend gut Feuchtigkeit von der Haut abtransportierendes Polypropylen-Material, mit Naturfasern



Tencel zum Bouldern
Bleau bietet lässige, sehr gut durchdachte Bekleidung und Ausrüstung fürs Bouldern und Klettern. Viele Bleau-Produkte bestehen überwiegend aus der Holzfaser Tencel.
www.bleauboulderwear.com



Schuhe aus Kork
Schuhe mit möglichst kleinem Öko-Fußabdruck herzustellen ist der Anspruch von Doghammer. Der neueste Hit: zwei Modelle, die zu einem Großteil aus nachwachsendem Kork bestehen.
www.doghammer.de



Hosen aus Hanf
Stylisch & „grün“, dafür steht Prana. Die amerikanische Kletter- & Yogabekleidungs-marke bietet seit dem Vorjahr kurze und lange Hosen aus 53 % Hanf, die super bequem und funktionell sind.
www.pрана.com



Socken aus Merino
Antiblasen- & Antidruckstellensocken, zu 100 % aus Merino hergestellt, sind die Passion von Wundersocks. Es gibt Modelle für alle Bergsportaktivitäten, fürs Laufen und für den Alltag.
www.wundersocks.com



Ortovox – Merino & Swisswool
Merino wird von Ortovox als „Merino Shield Tec“ in superrobuste Kleidung eingearbeitet. Schweizer Wolle dient der Isolation bei Bekleidung. „Swisswool“ wird, weil sie besonders viel Schweiß aufnimmt, für den Rücken von Rucksäcken eingesetzt.
Pala-Westen, -Jacken, -Shorts und -Hosen aus Merino Shield Tec: 140–200 €, Swisswool-Isolationsjacken, -westen & -hosen: 200–600 €, Peak-Hochtourenrucksäcke mit Swisswoolrücken (30–45 l): 180–200 €
www.ortovox.com

Salewa & Dynafit – Wolle-Vielfalt

Wolle aus den Tiroler Alpen – genannt TirolWool – setzt Salewa für Isolationsbekleidung (Jacken, Westen, Hosen, Überröcke und Handschuhe) ein. Dynafit, wie Salewa Teil der Oberalp-Group, bietet u. a. extrem leichte Baselayer mit Merinoanteil.
www.salewa.com,
www.dynafit.com



Icebreaker – Merino-Pionier
Icebreaker gilt, wie auch Ortovox, als Pionier moderner Merino-Bekleidung. Aus Merinowolle eine funktionelle Outdoorlinie zu entwerfen war 1995 Auslöser zur Gründung von Icebreaker. Eindrucksvoll zeigen die Neuseeländer seither, was alles mit Merino möglich ist.
www.icebreaker.com

Devold – Norwegischer Merino-Profi
Dass mit Merinowolle funktionelle, nordisch-schicke Base- und Midlayer für den Winter entworfen werden können, zeigt Devold schon seit Jahren. Toll ist auch die innovative Sommerkollektion!
www.devold.com

Vaude – DER „Grün“-Pionier
Mit seinem Einsatz von Naturmaterialien wie Merino zählt Vaude bereits seit 40 Jahren zu den Nachhaltigkeitsvorreitern. Ein aktuelles Highlight: Fleece aus Holzfasern.
www.vaude.com



Isländische Alge ist zentraler Bestandteil der SeaCell-Fasern der Palgero-Produkte.

zusammen. „Vor einem Jahrzehnt haben wir begonnen, Transtex und Merino zu kombinieren. In der Folge wurden auch Transtex- und Tencel- bzw. Merino- und Tencel-Mischungen entwickelt“, erzählt Dominique Roshardt von Löffler.

Ausgeklügelte Wege geht auch Ortovox beim Einsatz von Naturmaterialien. Merino wird, kombiniert mit Cordura (einem Gewebe aus Polyamid), zu robusten Hightech-Kleidungsstücken verarbeitet. „Merino Shield Tec“ etwa ist gemacht, um den Kontakt mit Fels problemlos zu überstehen. Ebenso innovativ ist Ortovox beim Einsatz alpiner Schweizer Wolle als Wärmespeicher bei Isolationskleidung und – stark gepresst – als Wollrücken von Rucksäcken, die besonders viel Schweiß aufnehmen können.

Fasern, die aus isländischen Algen hergestellt werden, zeichnen die Kleidungsstücke der Firma Palgero aus. Die SeaCell genannten Algenfasern werden für drei Produktlinien verwendet: für SeaCell-Unterwäsche (97 % Algen kombiniert mit 3 % Elastan), Algen-Merino-Modelle und Baselayer, die aus Algen und Trevira bestehen. „Algen sind reich an Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen“, hebt Algen-Pionier Peter Mattis die Besonderheit seiner Produkte hervor. „Im Unterscheid zu anderen SeaCell-Produkten weist unsere Ware einen sehr hohen Algenanteil auf.“ Daher fühlt sich Palgero-Wäsche auf der Haut so angenehm an. Die Algen sollen die Haut vor freien Radikalen schützen und sich positiv auf den Feuchtigkeitshaushalt der Haut auswirken. ■



Löffler – Kunst- & Naturfasern

Löffler kombiniert Transtex mit den Naturfasern Tencel oder Merino und hat eine große Produktpalette. Für Modelle, die ausschließlich aus Naturmaterialien bestehen, werden Tencel und Merino verwendet. Damit wird beste, eher kühlende Thermoregulation erreicht.

Beispielhafte Damen- & Herrenmodelle: Printshirt Merino (je 50 % Tencel & Merino): 69,99 €, Poloshirt Merino (je 50 % Transtex & Merino): 89,99 €, Poloshirt Tencel (Tencel-Polyester-Mischung): 69,99 €

www.loeffler.at

Palgero – Algenfasern als Basis

Algenfasern, genannt SeaCell, sind Basis des Baselayer-Angebots der 2016 gegründeten Marke Palgero. Drei Materialmischungen stehen zur Wahl: Algenfaser pur, Algen und Merino sowie Algen mit Trevira. Die Modellvielfalt ist groß. Es gibt Kurzarm- und Langarmshirts, Langarmshirts mit Zip, für Damen Tanktops sowie Shirts mit Dreiviertelärmeln, Boxershorts sowie lange und dreiviertel lange Unterhosen.

Kurzarmshirts: ab 60 €, Langarmshirts: ab 90 €, lange Unterhosen: ab 85 €

www.palgero.de

Breddy's – Hosen aus Rizinusöl

Die Rizinuspflanze liefert die Grundlage des robusten, wind- und wasserabweisenden, antibakteriellen und atmungsaktiven Materials, aus dem die Breddy's-Hosen gefertigt sind. Chef Claus Bretschneider hat 30 Jahre Erfahrung in der Bekleidungsindustrie. Seit 2017 begeistert die Marke mit Damen- und Herrenmodellen, die den Anspruch haben, beste Passform, Robustheit und Funktionalität sowohl im Alltag als auch am Berg zu bieten.

Lange Hosen: 129–169 €, Shorts: 98 €

www.breddys.com